

Wieder kein Training der Damen

Ski alpin In Zauchensee, wo am Wochenende eine Abfahrt und eine Kombination für die Frauen auf dem Programm stehen, spielte das Wetter weiterhin nicht mit. Auch am Freitag fiel das Training aus. Das weitere Programm ist noch offen. (sda)

Sport im TV

Samstag, 14. Januar

SRF 1
23.00 sportaktuell

SRF zwei
10.30 Ski alpin: Weltcup in Altenmarkt, Abfahrt Frauen
11.45 Ski alpin: Weltcup in Wengen, Abfahrt Männer
14.10 Ski nordisch: Langlauf, Weltcup in Toblach, Sprint
15.55 Ski nordisch: Skispringen, Weltcup in Wisla
17.50 Bob: Weltcup in Winterberg, Zweierbob 1. Lauf (Teilaufz.)
19.00 Ski alpin: Weltcup in Wengen, Siegerehrung
19.30 Bob: Weltcup in Winterberg, Zweierbob 2. Lauf
20.00 sportflash

Sonntag, 15. Januar

SRF zwei
09.20 Ski alpin: Weltcup in Altenmarkt, Kombination Frauen, Super-G
10.25 Ski alpin: Weltcup in Wengen, Slalom Männer, 1. Lauf
11.40 Biathlon: Weltcup in Ruhpolding, Verfolgung Männer
12.15 Ski alpin: Weltcup in Altenmarkt, Kombination Frauen, Slalom
13.15 Ski alpin: Weltcup in Wengen, Slalom Männer, 2. Lauf
14.45 Biathlon: Weltcup in Ruhpolding, Verfolgung Frauen
15.30 Reiten: CSI Basel, 1. Umgang
16.00 Bob: Weltcup in Winterberg, Viererbob 1. Lauf
16.30 Reiten: CSI Basel, 2. Umgang
17.25 Bob: Weltcup in Winterberg, Viererbob 2. Lauf
18.15 sportpanorama

Selbst das Los ist Federer-Fan

Tennis Roger Federer kann sich über die Auslosung zu den Australian Open nicht beklagen. In den ersten zwei Runden kann er nur auf Qualifikanten treffen.

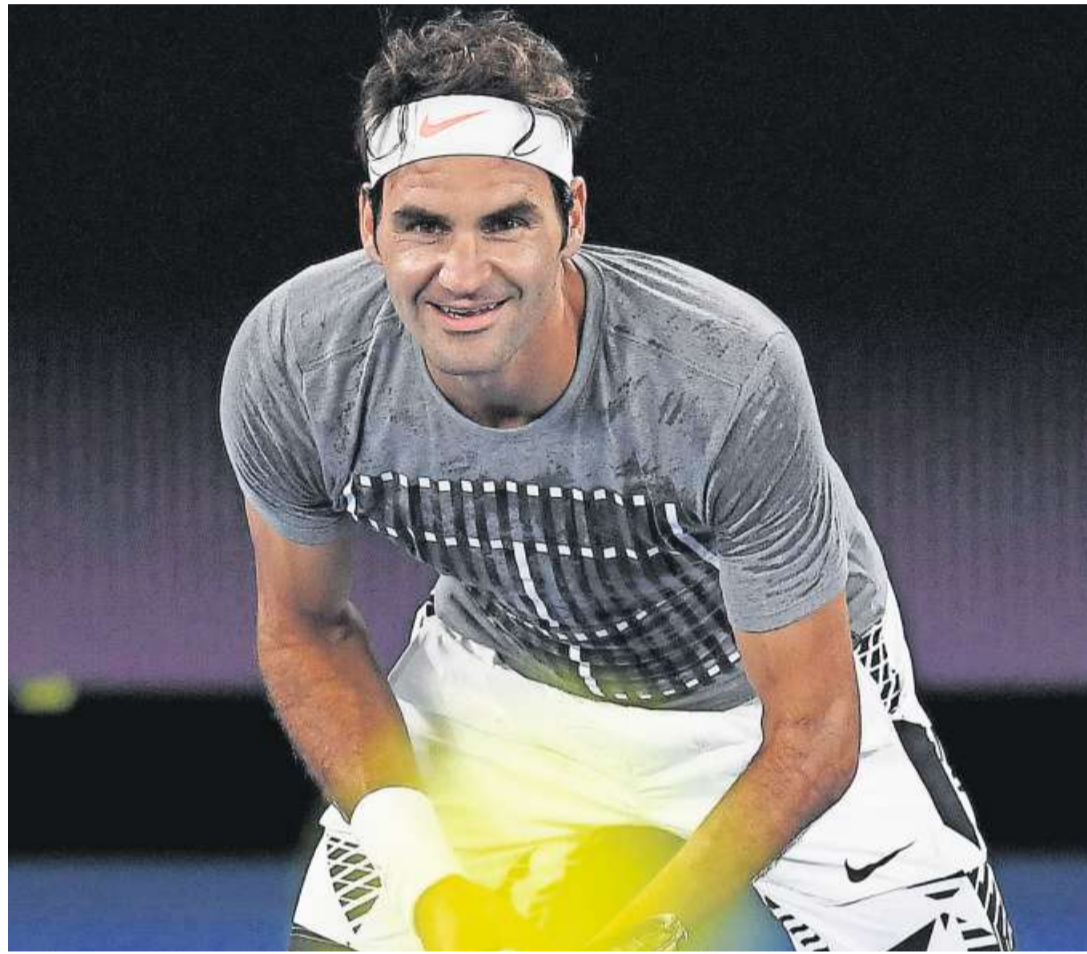
Roger Federers Auftakt zu den Australian Open verspricht etwas einfacher zu werden als befürchtet. Er trifft in der 1. Runde auf einen Qualifikanten, und im Fall eines Sieges auch in der 2. Danach dürfte in der 3. Runde Tomas Berdych, die Nummer 10 der Welt, warten. Es hätte auch Rafael Nadal sein können. Möglicher Achtelfinal-Gegner des auf Platz 17 der Weltrangliste zurückgefallenen Baslers ist Kei Nishikori. Die beiden befinden sich im Viertel des Weltranglistenersten Andy Murray.

Stan Wawrinka startet sein Turnier gegen den slowenischen Linkshänder Martin Klizan (ATP 35). Achtelfinalgegner wäre auf dem Papier der australische Heissporn Nick Kyrgios, im Viertelfinal könnte er auf Marin Cilic treffen und im Halbfinal auf Murray.

Kein Glück für Belinda Bencic

Kein Losglück hatte Belinda Bencic im Frauentableau: Die 19-jährige Ostschweizerin trifft gleich in der 1. Runde auf Weltnummer 2 und Vorjahresfinalistin Serena Williams. Auf dem Weg zu ihrem bisher grössten Erfolg, dem Turniersieg in Toronto vor eineinhalb Jahren, hatte Bencic die Amerikanerin im Halbfinal bezwungen. Diese wird also gewarnt sein und die Nummer 48 der Welt nicht unterschätzen.

Die als Nummer 12 gesetzte Timea Bacsinszky, die in diesem Jahr wegen einer Bauchmuskelerkrankung noch nicht gespielt



Roger Federer mit Blick auf den Ball während einer Trainingssession in Melbourne. Mit der Auslosung für die Australian Open darf er zufrieden sein. Bild: Keystone

hat, startet gegen die Italienerin Camila Giorgi (WTA 72). Viktorija Golubic (WTA 58) trifft zum Auftakt auf die Tschechin Kristyna Pliskova (WTA 60).

Nicht nur Bencic dürfte mit dem Los nicht eben glücklich sein. Auch Titelverteidiger Novak Djokovic erhält keine geruh-

same Aufwärmphase. Er bekommt es in der 1. Runde mit dem spanischen Linkshänder Fernando Verdasco zu tun. Der Halbfinalist von 2009 hat zwar seine besten Tage hinter sich, bei der Niederlage gegen Djokovic vor einer Woche in Doha erspielte er sich aber fünf Matchbälle,

und vor einem Jahr schaltete er in Melbourne in der 1. Runde Rafael Nadal aus. Danach wird der Weg für die Weltnummer 2 nicht einfacher. Bereits im Achtelfinal könnte der wiedererstarkte Grigor Dimitrov, Sieger des hervorragend besetzten Turniers in Brisbane, warten. (sda)

Tennis

Auckland (NZL), ATP-Turnier

Halbfinals: João Sousa (POR) s. Marcos Baghdatis (CYP/8) 6:1, 7:5. Jack Sock (USA/4) s. Steve Johnson (USA/7) 6:4, 6:3. - **Final:** Sousa - Sock (4).

Sydney (AUS), ATP-Turnier

Halbfinals: Gilles Muller (LUX/6) s. Viktor Troicki (SRB/3) 6:3, 7:6 (8:6). - **Final:** Evans/Kusnezow - Muller (6).

Hobart (AUS), WTA-Turnier

Halbfinals: Elise Mertens (BEL) s. Jana Fett (CRO) 6:4, 6:0. Monica Niculescu (ROU/3) s. Lesia Zurenko (UKR) w.o. - **Final:** Mertens - Niculescu (3)

Melbourne, Australian Open, Qualifikation

Frauen, 2. Runde: Stefanie Vögele (SUI/1) s. Amra Sadićkovic (SUI) 6:1, 6:7 (6:8), 6:2.

Ski nordisch

Biathlon, Weltcup, Männer, 10 km, Ruhpolding (GER)

1. Martin Fourcade (FRA) 22:34,2 (0 Straf-runden). 2. Julian Eberhard (AUT) 18,0 (0). 3. Emil Hegle Svendsen (NOR) 39,7 (0). 4. Arnd Peiffer (GER) 51,8 (0). **Ferner:** 11. Benjamin Weger (SUI) 1:10,7 (0).

Nordische Kombination, Weltcup, Männer, Val di Fiemme (ITA)

1. Eric Frenzel (GER) 29:19,4. 2. Johannes Rydzek (GER) 24,2. 3. Magnus Moan (NOR) 25,9. 4. Espen Andersen (NOR) 26,7. 5. Magnus Krog (NOR) 27,1. 6. Ilkka Herola (FIN) 27,1. **Ferner:** 12. Tim Hug (SUI) 1:03,2.

Skispringen, Weltcup, Qualifikation, Wisla (Pol)

Der Wiedereinstieg in den Weltcup nach zehn Monaten ist dem österreichischen Skisprung-Star Gregor Schlierenzauer gut geglückt. Der 26-jährige Tiroler belegte in der Qualifikation für das Weltcup-Springen im polnischen Wisla den 19. Platz.

Handball

WM in Frankreich, Vorrunde

Frankreich - Japan	31:19 (17:9)
Chile - Weissrussland	32:28 (14:14)
Deutschland - Ungarn	27:23 (16:11)
Kroatien - Saudi-Arabien	28:23 (12:11)
Schweden - Bahrain	33:16 (17:5)
Dänemark - Argentinien	33:22 (17:11)
Ägypten - Katar	22:20 (11:8)

Knapp hinter dem Weltcuppodest

Behindertenski Thomas Pfyl nach der Weihnachtspause weit vorne.

Nach der Weihnachts- und Neujahrspause folgten für die Behinderten-Skirennfahrer im österreichischen Innerkrems weitere Weltcup-Einsätze. Es standen vorerst zwei Speeddisziplinen auf dem Rennplan. Als erster Ernstkampf erfolgte aufgrund von vorausgegangenen stürmischen Winden und ein wenig Neuschnee eine verkürzte Abfahrt. «Das Gelände präsentierte sich sehr flach, also durfte man keinen Fehler produzieren. Doch leider unterlief mir ein solcher, sodass ich die Ideallinie kurz verlassen musste», resümierte Thomas

Pfyl, welcher sich 0,19 Sekunden hinter dem Podium als Siebter einreichte. Am gleichen Tag fand eine weitere Abfahrt, diesmal auf der ganzen Originalstrecke, statt. Auch da sei ihm ein kleiner Fehler unterlaufen. Am Ende resultierte für den Hauptörtler zwei Zehntel hinter dem Podest Rang 5. «Es läuft immer besser, was mich optimistisch stimmt», freut sich der Schwyzer Profi auf die nächsten Einsätze. Aufgrund des vielen Neuschnees und starker Winde wurden die weiteren WC-Einsätze auf das Wochenende verschoben. (busch)



Thomas Pfyl ist zuversichtlich.

Bild: Thomas Bucheli

Goldau I weiterhin auf Aufstiegskurs

Tischtennis Goldau I mit Kaufmann, Seriola und Logo führt weiterhin unangefochten die Tabelle an. Die zweite Mannschaft hingegen tut sich in letzter Zeit schwer.

Tischtennis, 3. Liga, Gruppe 2: Baar VI - Goldau I 3:7

Diesen Match traten die Goldauer nicht mit ihrer Stammmannschaft an. Für den verletzten Logo konnte glücklicherweise Walter Reichmuth aufgebunden werden. Und er liess gleich zu Beginn sein Drittliga-Niveau aufblitzen: Stocker fegte er in 4 Sätzen weg. Seine beiden Kameraden liessen sich nicht zweimal bitten und zogen ebenfalls mit 2 Siegen gleich. Im weiteren Spielverlauf musste sich dann Reichmuth zweimal und Seriola einmal geschlagen geben. Kaufmann gab wie so häufig keinen Satz ab. Das Doppel wurde zwar nur äusserst knapp, nach 7:9-Rückstand im fünften Satz, gewonnen. Trotzdem war man in Goldau nach diesem 7:3-Sieg glücklich über das Erreichte gegen den Zweitplatzierten der Tabelle.

Goldau: P. Kaufmann (C9), A. Seriola (D5), W. Reichmuth (D4). Total: 18.

Baar: H. Stocker (D3), P. von Arx (D5), J. Stojanovic (D4). Total: 12.

Goldau I - Kriens VII 7:3

Vor dem drittplatzierten Kriens hatte man vor Spielbeginn einigen Respekt, obwohl das Vor-



P. Kaufmann ist diese Saison noch ungeschlagen. Bild: PD

rundenspiel mit 8:2 gewonnen worden war. Nicht zuletzt, da man wieder ersatzgeschwächt antreten musste. Aber der Edeljoker Reichmuth machte seine Sache erneut sehr gut und gewann diesmal sogar zwei von drei Spielen. Weniger gut lief es an diesem Abend für Seriola, er konnte nur einmal skoren. Dafür war er an der Seite von Kaufmann ein sicherer Wert im Doppel. Und Kaufmann gab in seinen Einzelspielen wieder einmal keinen Satz ab. Schliesslich konnte sich Goldau mit 7:3 durchsetzen, was zwar nicht das

Punktemaximum bedeutet, aber doch als klarer Erfolg gewertet werden darf.

Goldau: P. Kaufmann (C9), A. Seriola (D5), W. Reichmuth (D4). Total: 18.

Kriens: R. Keller (C6), N. Pleisch (D3), K. Scherer (D5). Total: 14.

3. Liga, Gruppe 1: Goldau II - Rapid Luzern IX 3:7

Die zweite Mannschaft musste sich den kleinen, jungen Wirbelwinden aus Luzern klar beugen. Nur Del Grande gelang es, sich zweimal in fünf Sätzen durchzusetzen. Ebenfalls konnte Birrer einen wertvollen Sieg verbuchen. Für den Rest musste man neidlos zugestehen, dass Trainingsfleiss sich eben auszahlt, auch schon in jungen Jahren.

Goldau: D. Birrer (D3), S. Achermann (D2), R. Del Grande (C8). Total: 13.

Luzern: R. Burri (D3), F. Tschümperlin (D2), F. Worritschek (D2). Total: 7.

Zug IV - Goldau II 10:0

In Zug beim Leader gab es für die zweite Mannschaft nichts zu holen, zumal sie ohne ihren Leader Del Grande antreten musste. Der Ersatzmann Othmar Schuler versuchte sich zwar einzubringen, doch wie seine Kameraden konn-

te er an diesem Abend nichts ausrichten. Das klare Verdikt: die Maximalstrafe und ein Satzverhältnis von 3:30, daran gibt es nun wirklich nichts zu interpretieren; Zug war die bessere Mannschaft und hat den Sieg klar verdient.

Goldau: D. Birrer (D3), S. Achermann (D2), O. Schuler (D1). Total: 6.

Zug: R. Trochler (D4), M. Dobler (D5), St. Scherer (C6). Total: 15.

4. Liga: Rothenburg VIII - Goldau III 2:8

Einen schönen Erfolg gab es kurz vor Weihnachten auswärts in Rothenburg. Selber ohne ihren Leader Reichmuth angetreten, der in der ersten Mannschaft aushelfen musste, gaben sich die Goldauer keine Blöße und gewannen souverän mit 8:2, nur Schmutzler und Schuler mussten je ein Spiel abgeben. Damit steht Goldau III weiterhin auf dem zweiten Tabellen- und damit möglicherweise Aufstiegsplatz.

Goldau: O. Schuler (D1), H. Schmutzler (D1), D. Stanislavov (D1). Total: 3.

Rothenburg: G. Baigger (D2), H. Nazic (D1), B. Duss (D1). Total: 4.

Urte Schuermann